Regina und Umgegend

Liberale Wahlversammlungen im Osteude.

Am Montag Abend begann der Wahlkampf im Osteude der Stadt mit drei gutbesuchten liberalen Versammlungen in der ukrainischen Halle an Quebec Straße, im ukrainischen Arbeitertempel an Victoria Ave. und in der deutschcanadischen Clubhalle an der Ecke von Victoria Ave. und Toronto Straße. Die letztgenannte Versammlung war besonders gut besucht und stand unter der Leitung von Herrn Karl Molter. Die Halle war dicht besetzt. In der ukrainischen Halle führte Herr P. W. Kozier und im ukrainischen Arbeitertempel Herr Jos. Grudnitzki den Vorsitz. In die Reden des Abends teilten sich die Herren A. J. Fraser, P. M. Anderson, K.C., Dr. Gorrell, F. N. Darke, S. R. Curtin und J. E. Doerr. Hauptredner in allen drei Versammlungen war der liberale Kandidat, Hon. Chas. A. Dunning, der überall, namentlich aber in der deutschcanadischen Clubhalle, mit stürmischem Beifall begrüßt und mit einem Blumenstrauß überrascht wurde. Dunning machte aus seinen Gefühlen gegenüber der konservativen Partei und ihrem Führer, Herrn Arthur Meighen, kein Hehl, sondern bezeichnete den derzeitigen Premier von Canada als einen Autokraten, der 1917 sich an der Entrechtung der fremdgeborenen Canadier mitschuldig gemacht, der 1919 die Deportierung von Streikern verlangt habe und der auch jetzt wieder wie ein Mussolini auftreten wolle. Das canadische Volk brauche aber keinen Mussolini, sondern könne sich selbst regieren durch seine gewählten Vertreter im Parlament. Zum zweiten Male habe sich Meighen bereits die Regierung angemaßt. Diesmal habe sich sogar der Generalgouverneur von Meighen irreführen lassen, anstatt Ex-premier King zu folgen, der auf die Unmöglichkeit einer weiteren geordneten Regierung hingewiesen und damit auch schließlich Recht behalten habe. Denn Meighen, habe für seine Schattenregierung keine Mehrheit im Parlament gefunden und daher ebenfalls zurücktreten müssen, um die Entscheidung dem Volke zu überlassen, wie es Mackenzie King von Anfang an dem Generalgouverneur vorgeschlagen habe. Der Redner verteidigte sich ferner mit Erfolg gegen gewisse Gerüchte, die man gegen ihn auszustreuen suche. Er trat ganz entschieden für ein Handinhandarbeiten aller Teile der Dominion ein und erbrachte den Nachweis, daß die liberale Politik allen Kreisen Canadas Rechnung trage, wie die Ermäßigungen der Einkommensteuer, die Herabsetzung des Autotarifs, die Verminderung des Briefportos usw. zeigen. Auch die Zollfrage wurde von Dunning einer gründlichen Betrachtung unterzogen. Er schilderte die Schwierigkeiten, die sich einer wirksamen Bekämpfung des Schmuggelunwesens in Anbetracht der noch vorhandenen Zölle, der 3000 Meilen langen offenen Grenze und der besseren Verkehrsmöglichkeiten heute entgegenstellen. Auch mit Hon. Herrn Stevens rechnete Dunning ab, der gegen den Vorschlag stimmte, daß der Untersuchungsausschuß sich auch mit den Hafenverhältnissen in Vancouver befassen solle.

Die Reden des früheren canadischen Eisenbahnministers Hon. Chas. A. Dunning, fanden überall begeisterte Aufnahme, namentlich aber in der deutschcanadischen Clubhalle, wo ihm die stürmischsten Ovationen zuteil wurden.

Progressive stellen keinen Kandidaten auf.

Die Progressiven des Wahlkreises Regina hielten am letzten Samstag im Versammlungsraum der Y.M.C.A. eine Konvention ab, bei der beschlossen wurde, keinen eigenen Kandidaten für Regina zu nominieren. Doch wurde die progressive Plattform nach gründlicher Aussprache einstimmig angenommen und der von den Progressiven in Ottawa geleisteten Arbeit volle Anerkennung gezollt. C. Wallace Stewart, der frühere progressive Abgeordnete für Humboldt, Sask., hielt eine Ansprache an die etwa 50 Mann starke Versammlung und schilderte die Schwierigkeiten, mit denen die Progressiven im gegenwärtigen Wahlfeldzug zu rechnen haben. Der Wahltag des 14. September sei ungünstig für die Farmer. Aber doch solle an der progressiven Partei, die eine Notwendigkeit für Ottawa sei, festgehalten werden.

Herr Georg Zacher gestorben

Ein alter Pionier, Herr Georg Zacher, 1678 Toronto Straße, ist am Sonntag Morgen in seiner Wohnung im Alter von 65 Jahren gestorben. Er war in Regina und Balgonie, wo er mehrere Jahre lebte, wohlbekannt. Vor 35 Jahren war er mit seiner Frau aus Südrußland nach dem Westen gekommen. Am 19. März 1891 traten sie in Regina ein. Neun Jahre lang arbeitete er in der Stadt, um dann von 1900 an im Balgoniedistrikt zu farmen. Sein weiteres Leben nahm in den beiden Plätzen, Balgonie und Regina, seinen Verlauf, bis er zuletzt in Regina sich endgültig zur Ruhe setzte. Er hinterläßt in tiefer Trauer seine Gattin sowie zwei Brüder, Pius und Mathias in Odessa, Sask. Ein anderer Bruder ist vor genau einem Monat in Odessa gestorben. Viele Freunde und Bekannte des Verstorbenen nahmen an seiner Beisetzung teil, die zur katholischen St. Marienkirche sich bewegte und von dort aus nach Balgonie ging, wo die Beerdigung des Herrn Zacher auf dem Friedhofe der St. Josephskolonie stattfand. (Unser herzlichstes Beileid den Hinterbliebenen!)

Das einjährige Söhnchen von Herrn und Frau Joseph Muehl, 2031 Reynolds Straße, ist gestorben und wurde von der katholischen St. Marienkirche aus beerdigt. (Den Eltern unser Beileid!)

Picknick am Arbeitertag.

Am Montag, den 6. September, nachmittags von 1 Uhr ab findet auf dem Platze beim Luther College ein allgemeines Picknick statt, veranstaltet vom Frauenverein der evangelisch-lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde. Verschiedene Ueberraschungen sind zu erwarten. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

Die Separatschulen nehmen ihre Tätigkeit am Dienstag, den 31. August wieder auf. Während der Sommerferien sind in den Schulen einige Reparatur- und Verschönerungsarbeiten vorgenommen worden. Der kürzliche Hagelsturm hat in den Schulen eine Anzahl Fensterscheiben zertrümmert, die zu einem Preise von $100 wieder ersetzt werden mußten. Vom 1. September an ist P. T. Sheehan, der bisherige Prinzipal der St. Marienschule, der durch Schwester St. Germain ersetzt wird, Supervisor der Schulen und zugleich Sekretär-Schatzmeister des Schulrates. Den letzteren Posten hatte bisher Herr J. J. Stoler inne.

Die Registrare für die 22 ländlichen Subdivisionen des Wahlkreises Regina sind von A. D. Carrothers, dem „Returning Officer", ernannt worden und zwar: Christof Fahlmann, Kronau; Herbert Wilson, Balgonie; James Franklin Langan, Balgonie; Martin Huber, Balgonie; Hugh William Stanford, Franklake; Thomas George Homersham, Edenwold; Howard Henderson, Franklake; Robert Cowan, Zehner; Rudolf Zurowski, Jr., Pilot Butte; William Cathcart, Richardson; Thomas C. Craigie, Box 396, Regina; Stacey L. Stebbing, R.R. No. 1, Regina; Edward Day Wilson, R.R. No. 1, Regina; Fred Faffell, Craven; Percival Benjamin Rowell, Craven; William Wesley Freeth, Tregarva; George A. Burns, Brora; Victor Henry Freland, North Regina; Harry Hague, Mount Royal, Regina; James Henry Mooney, Regina.

Der Unfug des Steinwerfens verursachte einen Unfall, der Rosie Schwartzfeld erlitt, als sie mit anderen Kindern von einem Picknick der hebräischen Schule auf einem Lastkraftwagen nach Hause zurückkehrte. An Dewdney und Forget Straße waren drei Jungen im Alter von 11 und 12 Jahren Steine auf die fahrenden Kinder. Ein Stein traf die kleine Rosie am linken Auge, sodaß sie sofort in das Graue Nonnen Hospital zur weiteren Behandlung verbracht werden mußte. Die drei Jungen wurden von der Polizei festgestellt.

Die ersten Drillinge in Regina wurden Herrn und Frau Philipp Schlamp, 1412 Victoria Ave., zuteil. Sie wurden im Grauen Nonnen Hospital geboren. Der glückliche Vater ist Verkehrsvertreter der Canadian National Railways in Regina.

Frl. Eva Till, 1973 Halifax Str., ist von ihrer fast dreimonatlichen Erholungsreise nach Britisch Kolumbien und in die Ver. Staaten zurückgekehrt, um alsbald wieder ihre Arbeit in der Geschäftsstelle des „Courier" aufzunehmen.

Ein Unterhaltungsabend wird heute Mittwoch, den 25. August, abends 8 Uhr in der St. Marienhalle vom katholischen Jungfrauenverein veranstaltet. Die Mitglieder aller katholischen Vereine der Gemeinde sind dazu freundlichst eingeladen.

Das Picknick des St. Marien-Kirchenchores fand am letzten Sonntag, vom besten Wetter begünstigt, 10 Meilen östlich von Regina auf der Farm von Andreas Gottselig statt. Die Mitglieder des Chores sowie ihre Freunde und Familienangehörigen hatten sich etwa 65 an Zahl eingefunden, um einige recht angenehme Stunden bis zum Eintritt der Dunkelheit zu verleben. Zur Beförderung der Picknickteilnehmer trugen nicht nur die autobesitzenden Mitglieder des Chores, sondern auch die Herren Schwann, Adam Tell und N. Welter bei.

Ein Eiscream Social wird am Mittwoch, den 1. September, vom katholischen Frauenverein in der St. Marienhalle abgehalten, wozu jetzt schon freundlichste Einladung ergeht.

Heute ist der letzte freie Mittwoch-Nachmittag für die Angestellten der Geschäfte in Regina. In Zukunft werden die Kaufläden und Kontore wieder zur regelmäßigen Arbeitszeit zurückkehren.

Ein Freund des „Courier" hat soeben einen Brief aus Rastadt, Odessa-Kreis, Südrußland, erhalten, aus dem hervorgeht, daß die Sowjetregierung die Grenzen für jede Ein- und Auswanderung auf unbestimmte Zeit gesperrt hat. Die Ernte in der dortigen Gegend ist laut Bericht mittelmäßig ausgefallen.

Die Layne Spieler

Den Liebhabern von Dramas wird es eine angenehme Nachricht sein zu erfahren, daß das Grand Theater am 6. September für die Saison wieder eröffnet wird. Die alten Spieler erscheinen wieder auf der Bühne und versichert Herr Alf. T. Layne, daß gute Spiele wie immer wieder aufgeführt werden. Für die zwei Wochen vor Beginn der regulären Spiele wird Joe Marks den Bert Johnston mit seinen energischen und komischen Aufführungen spielen.

Neuer Pastor wird eingeführt.

Kandidat O. M. Riedel von Saginaw, Mich., und aus dem theologischen Seminar der Missouri-Synode zu St. Louis, Mo., wurde am Sonntag Abend, den 22. August, durch Pastor C. Weystein in der englisch-lutherischen Gemeinde zu Regina ordiniert und eingeführt. Auf Grund der hl. Schrift wies der Ordinator in seiner Predigt darauf hin, daß das Amt eines Predigers ein köstliches Amt sei, ja das köstlichste auf Erden, weil es nicht mit irdischen Sachen, sondern mit himmlischen Dingen zu tun hat. Durch dieses von Gott gestiftete Amt führe Gott die Menschen aus dem ewigen Verderben ins ewige Leben. Um aber im Segen wirken zu können, sei es nötig, daß beide, Gemeinde und Pastor, erkennen, welche Pflichten sie gegeneinander haben. Als Pflichten des Pastors wurden genannt: das Wort Gottes lauter und rein, öffentlich und privatim zu verkündigen; die heiligen Sakramente der göttlichen Einsetzung gemäß zu verwalten; die Kranken zu besuchen und zu trösten, den Irrenden nachzugehen, die Lässigen zu ermahnen; kurz, das Werk eines evangelischen Predigers treulich auszurichten. Als Pflichten der Zuhörer und Glieder wurden folgende hervorgehoben: das Wort Gottes zu hören und anzunehmen nicht als Menschenwort, sondern wie es denn wahrhaftig ist als Gottes Wort; dem Worte Gottes gehorsam zu sein; als Kinder Gottes zu leben und mit ihren Gütern das Predigtamt, ja das ganze Werk des Herrn fleißig zu unterstützen. Zum Schlusse wurde noch betont, daß Beide für einander fleißig beten sollen, da sie alle des Gebets bedürfen und es auch der Wille des Herrn sei.

Pastor Riedel wird alle englische Arbeit sowie auch die Arbeit in den beiden Hospitälern Reginas übernehmen.

Franklake-Zehner Parochie.

Gottesdienst in Franklake am 29. August, morgens um ½11 Uhr, und in Zehner am Nachmittag um 3 Uhr. Die Franklake-Parochie hat Pastor O. Warth von Ramona, S. Dakota, berufen.

C. T. Weystein.

Ortsgruppe Regina des D. C. P. V.

Die Versammlung am 18. August wurde vom ersten Vorsitzenden, Herrn M. Dutkowski, eröffnet. Anwesend waren 14 Mitglieder. Herr H. Schumacher berichtete ausführlich über den Ausflug nach Edenwold; hierauf wurde der Schriftführer beauftragt, dem Edenwolder Gemischten Chor für die Ortsgruppe für die freundliche Aufnahme und Bewirtung zu übermitteln. Es wurde beschlossen, am 4. Oktober eine Tanzunterhaltung zu veranstalten. Der Vorstand fungiert als Komitee. Die Versammlung wurde um 10 Uhr vertagt. Das Protokoll wurde vom zweiten Schriftführer, Herrn O. Hähnel, geführt.

Die nächste Versammlung findet am 1. September statt.

E. Zarck, Schriftführer.

Dr. Emil K. Sauer in Saskatoon.

E. K. Sauer,
B.A., M.D., C.M., M.R.C.P.

Daß auch ein Fremdgeborener hierzulande es zu etwas bringen kann, beweist im vollsten Maße unser junger Freund Dr. Emil K. Sauer, der vor einigen Monaten von der Queens Universität in Kingston, Ont., seinen vollen Doktortitel und sein B.A. erhielt.

Dr. Emil Sauer wurde am 12. Juli 1896 in Czernowitz, Bukowina, geboren und kam im Jahre 1912 als junger Gymnasiast nach Canada. Er ließ sich gleich vom Anfange an in Regina nieder und begann mit dem Studium der englischen Sprache. In kurzer Zeit bemeisterte er die Sprache und fing an, sich für die Universität vorzubereiten. Seinem natürlichen Drange folgend, wählte er den Beruf des Arztes als sein Lebensziel. Mit großem Fleiß und Eifer verfolgte er seine Studien und seine Veranlagungen verhalfen ihm zu sehr erfolgreicher Beendigung derselben.

Während der letzten Jahre, als Dr. Sauer noch an der Universität studierte, verbrachte er seine Sommerferien in Regina. Anstatt die Ferien zum Ausruhen und zu Vergnügungen und Zerstreuungen aller Art zu benutzen, trat er in jeder Ferienzeit in den Dienst der Gesundheitsabteilung der Saskatchewan-Regierung ein. Er wurde in die von ansteckenden Krankheiten heimgesuchten Distrikte gesandt, wo er stets lobenswerte Arbeit leistete und der leidenden Menschheit stets die ersehnte Hilfe und Milderung brachte.

Dr. Sauer ist zur Zeit dem Stabe der Aerzte im Sanatorium in Saskatoon zugeteilt, wo er als Assistenzarzt tätig ist. Wir wünschen Dr. Sauer guten Erfolg und gratulieren ihm. Vielleicht gelingt es Dr. Sauer, in unserem Kreise eine Praxis anzufangen.

Vibank, Sask.

Vibank, 23. Aug.

Der Bau der katholischen Kirche geht flott vorwärts. Alle Mitglieder der Gemeinde helfen eifrig zusammen, damit der Bau noch dieses Jahr fertig wird. Hochw. Herr Pfarrer Schorr dankt allen Pfarrmitgliedern für ihre fleißige Mithilfe.

Am 22. August waren Herr und Frau Michael Wickenheiser sowie ich samt meiner Familie in Katharinental, Kronau. Wir Männer gingen zur Versammlung des Verbandes, wo wir mit großer Freude bewillkommt wurden. Hochbefriedigt kehrten wir nach Hause zurück.

B. Pietrotsky.

Vom Winnipeger Viehmarkt

Winnipeg, 23. Aug.

Stiere—			
Ausgewählt	$6.25	bis	$6.75
Mittel bis gut	5.50	bis	6.00
Schlacht-Heifers—			
Ausgewählt	5.75	bis	6.25
Mittel bis gut	4.50	bis	5.50
Schlacht-Kühe—			
Ausgewählt	4.00	bis	4.25
Mittel bis gut	3.25	bis	3.75
Bullen—			
Gut	3.00	bis	3.75
Ochsen—			
Gut	3.00	bis	4.00
Stiere (Stockers)—			
Ausgewählt	4.25	bis	4.75
Mittel bis gut	3.00	bis	4.00
Heifers (Stockers)—			
Ausgewählt	3.50	bis	4.00
Mittel bis gut	2.75	bis	3.25
Stiere (gemästet)—			
Ausgewählt	5.00	bis	5.50
Mittel bis gut	3.75	bis	4.75
Kälber—			
Ausgewählt	7.50	bis	8.50
Gut	5.50	bis	7.00
Schweine—			
Ausgew. für Speck	12.92	bis	13.20
Dicke, glatte	11.75	bis	12.00
Schwere	10.75	bis	11.00
Leicht und gemästet	12.00	bis	12.25
Lämmer—			
Mittel bis gut	10.50	bis	12.00
Schafe—			
Mittel bis gut	5.00	bis	7.00

— Der Witzbold. „Auf meine Heiratsannonce hat sich nur eine einzige Dame gemeldet, und zwar eine Engländerin!"

„Also ein „Miß"erfolg!"

— Der Freitisch. „Moritzche, das geht sich so weiter, Se kommen immer erscht um eins und essen for zwölfe. Se ham zu kommen um zwölfe und zu essen for eins!"

— Das Quartett. Frau Neureich: Herr Veltin, ich hörte, Sie seien ein ausgezeichneter Sänger?

Veltin: Man sagt es.

Frau Neureich: Und ich weiß es! Ach bitte, singen Sie mir doch mal ein Quartett!

Gesucht

Tüchtiger, deutscher Wurstmacher

Nur erstklassige und erfahrene Leute brauchen sich zu melden.

THE MAPLE LEAF DEPT. STORE LTD.

Ecke Halifax und Elliot Ave., Regina.

Deutsche Farmer für die Germania Kolonie verlangt!

Sie können fruchtbares Land, sehr gut geeignet für gemischte Farmerei, in der Germania Kolonie noch von 15.00 bis 20.00 Dollars per Acker kaufen. Die Germania Kolonie ist eine der schönsten Kolonien im Westen Canadas. Wir haben fruchtbares Land, gesundes Wasser in Fülle, gute Wege, Kirchen und Schulen.

Ueber weitere Einzelheiten wenden Sie sich an uns. Wir sind Vertreter der Canadian Pacific Eisenbahn, der Hudson's Bay und der Canadian National Eisenbahnen.

SCHNEIDER BROS.,
St. Walburg, Sask., Canada.

FAIRLEY'S Blacksmith SHOP

Halifax Straße — Gegenüber Feuerhalle

Reparaturen aller Art schnellstens gemacht.
Persönliche Aufsicht. Arbeit garantiert.
Wir spezialisieren in Wagnerei und Tiffichartenen.
Kommt und seht uns. Preisanschläge gratis.

SCHIFFSKARTEN

von und nach allen Ländern.
Alle für die Auswanderung nach den Ver. Staaten notwendigen Dokumente angefertigt.
In irgend einer Angelegenheit, schreiben Sie an

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate.
Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.
1717-11 Ave. Phone 8031 REGINA, Sask.

Frau (wie vor dem Gatten und dem Dienstmädchen an die Bahn begleitet wird): Adieu; halten Sie alles gut in Ordnung, Anna; und hier haben Sie.... den Hausschlüssel!

— Unaufgeboten. Köchin: „Der Gnädigen ist auch nichts recht zu machen. Gestern hat sie Radau gemacht, daß ich einen wildfremden Herrn in der Küche hatte, und heute soll ich fliegen, weil mich Ihr Sohn geküßt hat."

— Das Gegenteil. Lehrer: „Was ist das Gegenteil vom Einfachen?"

Schüler (Gastwirtssohn): „Das Bockbier!"

— Die Gelegenheit. „Junge, wenn du noch lange so mit meinen Birnen liebäugelst, hau ich dir eine runter."

„Au, fein, da brauch' ich ja gar nicht erst raufzuklettern."

Konservative Versammlungen

Höre

A. G. MacKinnon

den konservativen Kandidaten und andere

zu

BALGONIE
am Samstag, den 28. August

zu

PILOT BUTTE
am Samstag, den 28. August

zu

EDENWOLD
am Montag, den 30. August.

Versammlungen beginnen um halb neun Uhr abends.

Uhrmacher und Optiker

Alle Arbeit absolut garantiert.
Hauptsprungfeder $1.50
Reinigen 2.00
Alle Arbeit, die per Post zugesandt wird, prompt ausgeführt.
Ich bin ein registrierter Optiker; untersuche Augen und passe Brillen an. Alles zu ermäßigten Preisen. Heiratslizenzen und Eheringe.
Spreche und schreibe Deutsch.

DANIEL ROSCHE
1766 Hamilton St. Regina, Sask.

Petroleum COKE $16.50

per Tonne

Wird noch in diesem Monat geliefert
Bestellt sofort!
8482

THE HODGE COAL CO., LTD.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Money Order. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Ich verwalte Nachlässe, kollektiere Gelder und besorge Anlehen.
Verkauf und Tausch von Farmland und Stadteigentum.
Vertreter der ältesten und bekanntesten Schiffsgesellschaften:
White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Cunard Line — Anchor-Donaldson Line — Scandinavian American Line — United American Lines und Hamburg-Amerika Linie.
Vertreter der Bank of United States und der American Express Co.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

H. SCHUMACHER

Schiffskartenagentur, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar u. Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.
1607—11th Ave. Regina, Sask.

Höchste Preise Prompte Nachrichten

Sie haben schwer gearbeitet um diese Waggonladung Getreide zu bekommen. Deshalb erwarten Sie auch einen guten Preis für dasselbe.

Sie sind auch **berechtigt zum höchstmöglichsten Preis.**

Dies ist es was wir für Sie tun wollen. Wenn Sie schreiben oder vorsprechen, werden wir Ihnen alle Einzelheiten erklären. Es ist sehr wichtig und verpflichtet Sie in keiner Hinsicht. Untersucht ehe ihr die Sendungen macht. Liberale Vorschüsse auf Bills of Lading. Prompte Abrechnung. Eigene Telegraphverbindung mit Winnipeg und amerikanischen Märkten.

Malden Elevator Company, Ltd.

Büro 1754 Scarth St., Regina
Neben Kings Hotel.

Augustbargains in feinen Möbeln

3 Teile Chesterfield Suite, geschnittener Mohairüberzug, mit umdrehbaren Kissen. Regulärer Preis $235.00. Ausverkaufspreis $195.00

3 Teile Chesterfield Suite, Tapestriebezug, umdrehbare Kissen. Regulär $175.00. Ausverkaufspreis $115.00

3 Teile Chesterfield Suite, Kissen mit geschnittenem Mohairüberzug. Umdrehbare Kissen. Regulär $207.00. Ausverkaufspreis $142.50

9 Teile Speisezimmer-Garnitur, Nußholzverputz, 60 Zoll Buffet, großes Kabinett und länglicher Tisch, Stühle mit Lederkissen. Regulär $222.00. Verkaufspreis $124.50

9 Teile Speisezimmergarnitur aus Eichholz, 60 Zoll Buffet, langer Tisch, Stühle mit Lederkissen. Regulär $295.00. Ausverkaufspreis $165.00

6 Teile Schlafzimmergarnitur, Nußholz in rauchbrauner Wolltur, bestehend aus Bantth Dresser, Chiffonette, Dresser, „Bow-Foot"-Bett, Bank und Stühlen. Regulärer Preis $227.00. August-Ausverkaufspreis $134.50

5 Teile „Birds-eye" Maapleholz Bettzimmer-Ausrüstung, Nußbraune Schattierung. Eine sehr hübsche und geräumige Garnitur. Verkaufspreis $184.50

Alle Filzmatratzen, regulär $8.00. Verkaufspreis nur $5.95

„White Layer" Filzmatratzen, regulär $12.50. Verkaufspreis nur $9.50

Congoleum Teppiche, nur in angegebenen Größen

6 bei 9	$6.75
7½ bei 9	$9.00
9 bei 9	$10.50

T. Lesk Furniture Store

Darke Block
2123—11th Ave.